



Zehn Jahre reformiertes Urhebervertragsrecht

1. Josef Kohler-Symposium Berlin, 4. Oktober 2012

9.30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. *Reinhard Singer*, Dekan der Juristischen Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin

**9.40 Uhr Urhebervertragsrecht 2012
- Eine Zwischenbilanz**
Prof. Dr. *Eva Inés Oberfell*, Humboldt-Universität zu Berlin

**10.00 Uhr Schutzzweck des Urheberrechts und
angemessene Vergütung**
Prof. Dr. *Karl-Nikolaus Peifer*, Universität zu Köln, RiOLG Hamm

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Beteiligungsgrundsatz und Fairness
Prof. Dr. *Axel Metzger*, LL.M. (Harvard), Gottfried Wilhelm Leibniz-Universität Hannover

**12.00 Uhr Gemeinsame Vergütungsregeln als
kollektives Instrument**
RA Dr. *Paul Katzenberger*, Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht, München

12.45 Uhr Mittagspause

**14.30 Uhr Alternative Lizenzierungsmodelle
unter Beteiligung der Verlage und
Verwertungsgesellschaften**
Dr. *Christian Sprang*, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main

15.15 Uhr Kaffeepause

**15.45 Uhr Arbeitnehmerurheberrecht und
Arbeitnehmererfinderrecht**
Prof. Dr. *Christoph Ann*, LL.M. (Duke), Technische Universität München, MIPLC

**16.30 Uhr Urhebervertragsrechtsreform oder
die Leiden der Kreativen?
- Schlussbetrachtungen**
Prof. em. Dr. *Artur-Axel Wandtke*, Humboldt-Universität zu Berlin

17.30 Uhr Musikalischer Ausklang

Um das Urhebervertragsrecht wurde lange gerungen. Ausgehend von dem Grundgedanken, Urheber und ausübende Künstler angemessen am wirtschaftlichen Nutzen ihrer Werke und Darbietungen zu beteiligen, wurden mit der Urhebervertragsrechtsreform erstmals Vergütungsansprüche explizit im Gesetz verankert. Die Entscheidung über die Angemessenheit der Vergütung sollte in die Hände der Beteiligten – der Urheber und Verwerter – gelegt werden. Seit zehn Jahren ist das „Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern“ nun in Kraft. Dies gibt Anlass, eine Zwischenbilanz zu ziehen und die Entwicklungen der letzten Jahre revue passieren zu lassen. Haben sich die Erwartungen in die gesetzliche Neuregelung erfüllt? Wo sollte gesetzlich nachjustiert werden? Welche Praxiswirkung zeichnet sich ab? Welche Auswirkungen haben die Richtlinienpolitik der EU und die Rechtsprechung des EuGH auf das Urhebervertragsrecht?

Das an der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltete 1. Josef Kohler-Symposium soll diesen Fragen nachgehen. Namhafte Referenten beleuchten die grundlegenden Fragen des Schutzzwecks des Urheberrechts, der Angemessenheit der Vergütung, der Fairnessbeteiligung, der Vergütungsregeln als kollektives Instrument und auch alternativer Lizenzierungsmodelle sowie der besonderen Situation von Arbeitnehmerurhebern.

Tagungsort

**Heilig-Geist-Kapelle in der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der
Humboldt-Universität zu Berlin**
Spandauer Straße 1, 10178 Berlin

Anmeldung

Eine Anmeldung bis zum 28. September 2012 wird erbeten unter: kohler-symposium@rewi.hu-berlin.de.